Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1816

29 (15.7.1816)

urn:nbn:de:gbv:45:1-152888

Visual Library

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 29 Montag den 15ten Juli 1816.

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben geruhet:

den Rechts-Candidaten Tiarks aus Jever zum Amts-Auditor bey dem Amte Minsen,

den Rechts-Candidaten Harms aus Jever zum Amts-Auditor bey dem Amte Tettens,

den Rechts-Candidaten Hollmann aus Oldenburg zum Amts-Auditor bey dem Amte Bragke,

zu ernennen.

Bekanntmachungen.

Wenn der Regierung die folgenden authentischen Nachrichten, hinsichtlich der von dem Kaiserlich Russischen Gouvernement gegen die in verschiedenen Ländern herrschende ansteckende Krankheit getroffenen Sicherheits-Anstalten, officiell zugegangen sind, so werden solche hiemit auf höchsten Befehl zur Kenntniß des dabey interessirten handelnden, und seefahrenden Publicums gebracht.

Alle bereits früher in den Häfen der Ostsee getroffenen Sicherheits Maaßregeln sind nun auch auf die Häfen des weissen Meers ausgedehnt, und den Commandanten der Häfen an beiden Meeren ist die strengste Beobachtung der Sanitätsgesetze, um jedes mögliche Eindringen einer Epidemie zu verhüten, zur Pflicht gemacht; besonders hinsichtlich der Fahrzeuge, welche nicht mit Gesundheits-Certificaten des Dänischen Gouvernements versehen sind, wonach die Zulassung ohne alle Gefahr geschehen kann. Schiffe die von Orten kommen, welche für angesteckt oder verdächtig gehalten werden, sollen nicht in diese Häfen aufgenommen werden, bis man sich überzeugt hat, daß dieselben in einer ordentlichen Quarantaine-Anstalt von Norwegen oder England wirklich Quarantaine gehalten haben, von wo sie Gesundheits Certificate beybringen müssen.

In Ansehung derjenigen Schiffe, welche von Orten kommen, wo keine epidemische Krankheit herrscht, die aber der Ansteckung ausgesetzte, gifefangende, oder gefährliche Ladungen an Bord haben, hat man für nöthig erachtet, vorläufig jedesmal genau untersuchen zu lassen ob sie während ihrer Fahrt keine Communication mit angesteckten Schiffen gehabt haben, ob die sämmtliche Schiffs-Mannschaft gesund, und ob jemand derselben, und an welcher Krankheit er gestorben ist. Diesen Schiffen soll die Einfahrt in die Häfen nur dann verstattet werden, wenn in Folge dieser angestellten Untersuchung und der etwa beizubringenden Certificate kein Grund von Verdacht gegen sie herrscht. Sollten hingegen hiebey Zweifel obwalten, so sollen diese Schiffe nicht nur nicht zugelassen werden, sondern es sollen auf den Küsten auch Maaßregeln getroffen werden um eine jede Communication mit diesen zu verhindern.

Oldenburg, aus der Regierung, 1816. Juli 8.

v. Brandenstein. Lentz. Mentz
Runde. Suden. v. Beaulieu-Marconnay.

Ohmstede.

2 In Gemäßheit eines Rescripts aus der Herzoglichen Regierung vom 3—9 dieses Monats wird hiermit nachachtlich bekannt gemacht, daß in der Vorstadt Jever kein neuer Bau eines Hauses oder Giebels, und überall keine Veränderung an der Façade des Hauses an der Straße, wodurch diese irgend geschmälert wird, vorgenommen werden dürfen, bevor nicht dem Amte die Anzeige davon geschehen ist.

Amt Jever den 10ten Juli 1816.

Unger.

3 Es soll die Schlötung des Mariensieler Hafens solls, öffentlich, mindestannehmend ausverdungen werden.

Annehmer wollen sich am 16ten dieses, Mittags 12 Uhr, an Ort und Stelle einfinden, und nach den bekannt zu machenden Bedingungen contrahiren.

Amt Jever den 5ten Juli 1816.

Unger.

4 Es soll die Hinterfüllung und Deckung der undichten 10 Ruthen, beim Zimmerplatz zu Heppens, am 16ten dieses, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle, nach den daselbst bekannt zu machenden Conditionen, öffentlich, mindestfordernd ausverdungen werden, wozu Annehmungslustige sich alsdann einfinden wollen.

Amt Jever den 10ten Juli 1816.

Unger.

5 Die Abdammung der Rillen auf dem Dauensfelder und Bandter Groden, soll am Dienstage dem 16ten dieses, öffentlich, mindestannehmend ausverdungen werden.

Annehmungslustige wollen sich daher am gedachten Tage, Vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle einfinden, und nach den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen contrahiren.

Amt Jever den 8ten Juli, 1816

Unger.

Landesbibliothek Oldenburg

6 Wenn die Ausschlötung der Nordseite des Hafens zu Horummersiels am 20ten d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Westendorff Piebes, öffentlich an den Mindestfodernden ausverdungen werden soll; so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und die Annehmungslustigen aufgefodert, sich am bemerkten Tage und Orte und zur benannten Stunde einzufinden, und des Zuschlags an den Mindestfodernden, vorbehältlich der Genehmigung Herzoglicher Cammer, zu gewärtigen.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Minsen
zu Hooksiel den 6ten Juli, 1816.
Sarnighausen Dr.

7 Wenn der Transport der, zum Schlengenbau bey der Schilligs-Höver erforderlichen, Baumaterialien von ungefähr 120000 Bund Strauchwerk und 30000 kleinen Pfählen, vom Horumersiele wo sie angebracht, nach dem Bauplatze, öffentlich, an den Mindestfodernden am 23ten Juli d. J. ausverdungen werden soll; so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden die Annehmungslustigen aufgefodert, sich am bemerkten Tage, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Westendorff Piebes einzufinden, und des Zuschlags an den Mindestfodernden, vorbehaltlich der Genehmigung Herzoglicher Cammer, zu gewärtigen.

Herzoglich Oldenburgisches Amt Minsen.
zu Hooksiel den 6ten Juli, 1816.
Sarnighausen Dr.

Immobil Verkäufe.

1 Wann auf Instanz des Kaufmanns Hinrich Bohlen Focken zu Hooksiel, der Verkauf des den Erben des weil Tönnies Albers zum Pakenser Altendeich zugehörigen, auf dem Pakenser-Altendeich stehenden, nördlich an Harm Caspers Haus, und südlich an Christian Harms Christians Haus, grenzenden Häuslingshauses, nebst Garten, plm. 11 Ruthen rheinländisch groß, wovon jährlich eine Grundheuer von einer halben Pistole an Tönnies Albers Erben bezahlt wird, erkannt, und hierzu Terminus auf den 5ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr, in des Wilkert Hayen Hinrichs Krughause zu Hooksiel angesetzt worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe derjenigen, welche real Forderungen und Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bey Verlust derselben, auf den 28ten August d. J., und zur Anhörung des Praeclusivbescheides auf den 30ten desselben Monats angesetzt.

Decr. Jever im Landerichte, den 26ten Juni 1816.
Jansen.

2 Des verstorbenen Hinrich Heyen, gewesenen Einwohners und Schmiedemeisters zu Wiefels, weil. Ehefrauen Testaments-Erben, Weehrt Gerdes Schippers Wittwe zu Förrien, im Kirchspiel Minsen, und Hinrich Jansen Ehefrau auf dem Niender-Altengroden, wollen ihr ererbtes, nahe bey Wiefels am allgemeinen Fahrwege belegenes, und aus 2 Wohnungen bestehendes Wohnhaus, welches zur Schmiede-Profession bequem eingerichtet ist, und worin auch seit vielen Jahren die Schmiede-Arbeit mit vielem Vortheile getrieben worden und noch getrieben wird, nebst dem dazu gehörigen Garten, wovon alle Jahr 3 Gemeinethaler Grundheuer abgeht, cum annexis et pertinentibus in den ersten 4 Wochen, welche sich auf den 10ten August d. J. endigen sollen, unter der Hand verkaufen. Wer solches zu kaufen beliebet, kann sich während der vorbestimmten Zeit bey dem Bevollmächtigten der Erben, dem Schmiedemeister Heero Eucken Harms zu Förrien im Kirchspiel Minsen einfinden, die Verkaufsbedingungen einsehen, und über den Kaufpreis accordiren.

Vergantungen.

1 Der Hausmann Lübbe Jakobs Lübben im Fedderwarder Kirchspiel, will verschiedene Früchte auf dem Halm als: Rappsatt Waizen, Rocken, Winter- und Merzengärste, Haber und Bohnen, am 18ten Juli d. J., in des Tiarks Gehrels Tiarks Wohnung, auf dem Fedderwardergroden, öffentlich verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 6ten Juli, 1816.
Jansen.
Plagge.

2 Eile Albers zu Schnapp, im Kirchspiel Sengwarden, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, am 16 July d. J., bey seiner Behausung, Feldfrüchte, als: Waizen, Rappsaat, Bohnen, Gerste, Haber und Mehdegras, verganten lassen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Decretum, Jever im Landgerichte d. 6 Juli 1816.
Jansen.
Plagge.

3 Der Herr Pastor Hagendorf zu Wiarden will verschiedene Früchte auf dem Halm, als: 8 Matten Waizen in verschiedenen Abtheilungen, 5 Matten Rocken, 8 Matten Sommergärste, 13 Matten Haber und 6 Matten Bohnen, auch pl. minus 16 Matten Mehde, Ettgrode und Usergras, am 26ten Juli d. J., auf 18 Wochen Zahlungszeit, verkaufen lassen, und können Liebhaber sich alsdann auf dem Oberpastoreylande zu Wiarden einfinden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 13ten Juni 1816.
Jansen.
Plagge.

4 Des weil. Helmerich Fooken Ahrens Kinder Vormünder, die Hausleute Frerich Taddicken und Ulrich Siefken, wollen am 20ten Juli d. J., die von dem Verstorbenen nachgelassenen Mobilien und Moventien, als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Bett und Bettgewand, Kleidungsstücke, eine friesische Schlaguhr, Wagen, Egde, Pflüge, Pferdegeschirr, Milchgeräth ꝛc. ferner Schränke, Tische, Kisten, Stühle, Spiegel, Pferde, Kühe, Schweine, Schafe, Bienen, auch einige Feldfrüchte auf dem Halm, öffentlich in des Erblassers Wohnung, im Hohenkircher Hammerich, verkaufen lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 2ten Juli 1816.
Jansen.
Plagge.

5 Der Kaufmann Gerhard Süßmilch will, auf erhaltenen gerichtlichen Consens, am 17ten Juli, auf 12

Wochen Zahlungszeit, bei seiner Wohnung zu Jever, 4 Matt Rappsaat, 4½ Matt Waizen, einen Wagen, eine Kutsche oder sogenannten Phaeton, 2 Wagenkissen, ein Mulbrett und verschiedenes Hausgeräthe, verganzen lassen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Jever aus dem Landgerichte, d. 25 Juni 1816.

Jansen.

Plagge,

6 Des weil. Arbeiters Johann Andreas Wilken zu Husum, im Clevernser Kirchspiel, und weil. Wittwe minorennen Kinder Vormünder, Eßdert Eßderts und Rieniet Rieniets, daselbst wohnhaft, wollen die von dem Verstorbenen nachgelassenen Güther, als: Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Zinn, Linnen, Betten und Bettgewand, auch Schränke, Kisten, Tische, Stühle, und eine Gans mit Küken, am 17ten Juli d. J., öffentlich verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am gedachten Tage in des Eßdert Eßderts Behausung zu Husum einfinden.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 2 Juli 1816.

Jansen.

Plagge.

7 Wann der Verkauf der, ad instantiam Hermann Goris, des jüngern, Vormünder, Mehno Egts Mehnen und Gerd Lübben, conscribirten Güther der Ehefrau des Hillert Hillers erkannt, und Terminus dazu auf den 19ten Juli d. J. angesetzet worden: so können diejenigen, welche von solchen Güthern, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, Eyden, Pflügen, Zinn, Kupfer, Betten und Bettgewand, Schränken, Tischen, Stühlen, Spiegeln und anderm Hausgeräthe, zu erstehen willens sind, sich am gedachten Tage in Hillert Hillers Ehefrauen Hause zu Heppens einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Auch wollen die Impetranten 6 Grase mit Rappsaat auf dem Halm mit verganten lassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 29ten Juni 1816.

Jansen.

Plagge.

8 Wann der Curator bonorum der Ihste Habben Johannßen Concursmasse, Kaufmann von Buttel auf Hooksiel, den gerichtlichen Consens erhalten, verschiedene auf dem Halm stehenden Winterfrüchte u. Mehde, am 19ten Juli auf dem Landguthe Dieken, verganten zu lassen: so wird dieses hiedurch bekannt gmacht, und wird mit dem Verkaufe, nach den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen, verfahren werden.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 29ten Juni 1816.

Jansen.

Plagge.

9 Weil. Cornellies Peters Cornelßen Kinder Vormünder, Cornellies Ihnken und Popke Hinrich Eilers, wollen die, auf ihr Pupillen Landguth bey Hooksiel, im Sengwarder Kirchspiel, stehenden Feldfrüchte, als: Mehde und Etgrode, Rapsaat, Rocken, Waizen, Gärsten, Bohnen, Haber und Erbsen, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 10ten Juli dieses Jahres auf weiland Cornellies Peters Cornelßen Landguth bey Hooksiel einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen.

Decr. Jever aus dem Landgerichte d. 4ten Juli 1816.

Jansen.

Plagge.

10 Wann Benjamin Isaac Feilmann zum Kniphauserstel, dem Kaufm. Heinrich Joseph Stegemann hieselbst, wegen nachstehender Sachen, bestehend: in 2 completen Betten, beyde mit blauen gestreiften Barchend-Büren, 4 Küssen bey jedem Bett und einem Pfühl, sämtlich mit Federn und Dunen gefüllt, ferner 2 Litdecamps mit Behängen, einem Schreibcomtoir mit der daraufstehenden Tafeluhr, 3 eichenen Kleiderschränken, 3 kupfernen Kesseln zur Lichterfabrik, pl. m. 120 Pf. schwer, und einer kupfernen Form, ungefähr 20 Pf. schwer, eine Specialhypothek bestellt, und der Kaufmann Stegemann um den Verkauf dieser Sachen gebeten, solcher auch vom Landgerichte erkannt worden: so können Liebhaber sich am 17ten Juli d J., in des Benjamin Isaac Feilmann Wohnung zum Kniphauserstel einfinden, und nach den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen kaufen. Der Zahlungstermin wird auf 12 Wochen hinausgesetzt werden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 28ten Juni 1816.

Jansen. Plagge.

11 Der Hausmann Johann Janssen zum Wiarder-Groden will am 18ten Juli, seinen Hausmanns-Beschlog, bestehend in Pferden, Kühen, Jungvieh, Wagen, Eggen, Pflügen, und was sonst zum Vorschein kommen wird, auf 12 Wochen Zahlungs-Frist, durch den Herrn Auctions-Verwalter verkaufen lassen.

12 Der Kaufmann Johann Fridrich Tiarks zu Hormerstel will am 18ten Juli, 7 Matten Sommergärste, 5 Matten Wintergärste, 4 Matten Haber, 4 Matten Rocken, 4 Matten Waizen, 3 Matten Bohnen, 8 Matten Mehde, auf dem ihm gehörigen Landguthe zum Wiarder-Groden, durch den Herrn Auctions-Verwalter, auf 12 Wochen Zahlungs-Frist, verkaufen lassen.

Convokation.

Wann auf Ansuchen des weil. Harm Hinrichs Erben die Convocation aller derjenigen, welche als Cessionarien, Pfand-Inhaber, oder aus irgend einem onstigen Rechte, Ansprüche an eine, von weil. Johann Hinrichs von Westrum, an den Arbeiter Harm Hinrichs aus Mönns, Kirchspiel Lehrhafe, ausgestellte, und abhänden gekommene Privatobligation von 100 ℛ Gold, und gegen 4 Procent Zinsen stehend, deren Datum unbekannt, welche indeß die einzige Obligation ist, die Harm Hinrichs von dem weil. Johann Hinrichs in Händen gehabt, zu haben vermeinen, erkannt worden: so werden alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch, aus welchem Grunde auch solcher herrühren möge, an vorgedachte Privatobligation zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert solchen bei Verlust desselben in dem auf dem 14ten August d. J. zur Angabe angesetzten Termine geltend zu machen.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 24ten Juni 1816.

Jansen.

Plagge.

Landesbibliothek Oldenburg

Steckbrief.

Wann der in das hiesige Civilarresthaus, zur Absitzung einer 15 monatlichen Gefängnißstrafe wegen Schlägerey und getriebenen Unfugs, am 1 Juli d. J. incarcerirt gewordene Franz Brand aus Essen, im Kreise Kloppenburg, in der Nacht vom 7 — 8 d. M. aus der Haft entwichen; so ersuchen wir hiermit jede Orts-Obrigkeit, denselben im Betretungsfalle arretiren, und gefänglich anhero senden zu lassen.

Jever aus dem Landgerichte, d. 8ten Juli, 1816.

Moehring.

Plagge.

Signalement.

Größe 5 Fuß 5 Zoll, schwärzliches Haare, dito Augenbraunen, graue Augen, platte Stirn, längliche, vorne etwas breite Nase, ordinaires Kinn, bräunliche Gesichtsfarbe, schwarzer Bart.

Derselbe trug bey seiner Entweichung einen blauen Kleidrock, eine lange grüne manschesterne Hose und roth gestreifte Weste, weiße wollene Strümpfe, und Schuhe, und war ohne Kopfbedeckung.

Curatelbestellung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Hausmann Harke Meiners Gerdes zu Fedderwarden, pro prodigo erklärt, diesemnach der Verwaltung seines Vermögens entsetzt, und der Hausmann Mehno Gerhardus, bey Fedderwarden, heute über denselben als Curator bestellt worden; weßfalls ein jeder gewarnet wird, bey Strafe der Nichtigkeit, sich mit dem Harke Meiners Gerdes, ohne Zuziehung des über ihn bestellten Curators, in Contrakte oder Rechtsgeschäfte nicht einzulassen.

Decr. Jever im Landgerichte, den 5ten Juli 1816.

Jansen.

Plagge.

Oeffentliche Verheurungen.

1) d. Hrn. Andreas Friese Landguth Middelswarfe bey Tettens; in d. Hrn. Linz Wohnung auf dem Rathhause zu Jever, am Donnerstage dem 18 July Nachmittags 5 Uhr.

Die Verpachtung dieses Landguths geschieht auf sechs Jahre von May 1817 ab an, und sind die weitern Bedingungen bey dem Eigenthümer, und bey mir einzusehen. Garlichs.

2 Das, von weil. Hermann Goris nachgelassene Landguth, zu Heppens, von 77½ Grasen, soll auf landgerichtliche Approbation, am Mittwochen dem 24ten Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Mehne Egts Mehnen Hause zu Heppens, öffentlich verheuert werden; und soll es auf zweyerley Art versucht werden, im Ganzen oder bey Stücken.

3 Die Vormünder über weil. Hoye Alverichs Cornelssen Erben, sind Willens, ihr Pupillen Landguth, auf dem Sengwarder Altendeich belegen, bestehend in einem Wohnhause, Scheune, Obst- und Küchen-Garten, und 55 Grasen theils Groden, theils guten Binnenlandes, auf 4 Jahre, Mai 1817 anzutreten, öffentlich zu verheuern. Die Liebhaber können sich am Sonnabend, dem 20ten Juli, Nachmittags 4 Uhr, in Hinrich Siebels Krughause, zu Sengwarden einfinden, und nach vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vor der Verheurung daselbst einzusehen sind, heuern.

4 Die Vormünder des weil. Edo Ahrens minorennen Kinder wollen ihr Pupillen Haus, zum Kreutzweg in Fedderwarder Kirchspiel, bestehend in zweien Wohnungen nebst Gärten und in einer Strecke Weges, am Sonnabend dem 20ten Juli, in Menke Janssen Krughause zur Coldewey, auf 4 nacheinander folgende Jahre, öffentlich meistbietend verheuern lassen.

5 Weil. Helmerich Foken Ahrnds Kinder Vormünder, wollen die, ihre Pupillen zugehörige, im Hohenkircher Hauurich belegene Landhäusling stelle, die Harkerey genannt, nebst Gartengrund und 11¾ Matten Landes, am (27) sieben und zwanzigsten Juli, des Nachmittags 4 Uhr, in Eibe Behrens Krughause zu Hohenkirchen, nach vorzulegenden Bedingungen, May 1817 angehend, auf mehrere Jahre verheuern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hohenkirchen d. 10 July 1816.

Notificationen.

1 Mstr. Abbik Tannen Taddiken, zu Haddien, hat einen neuen beschlagenen Wagen mit Trumpen zu verkaufen.

2 Feinen Melis, Lüneburger Salz in Tonnen und Säcken, wie auch grobes Salz zu sehr billigen Preisen bey H. C. Nissens.

3 Ich habe dieser Tage eine ansehnliche Partei Steinenzeug von allen Sorten, und nach dem neuesten Geschmack, directe aus England erhalten. Da ich solches zu den billigsten Preisen verkaufen kann, so empfehle ich mich hiemit bestens, und verspreche eine reelle Behandlung.

Wittmund den 5ten Juli, 1816.

M. C. Becker.

4 Die Frau Postdirectorin Krieg ist Willens, das ihr zugehörige, in der St. Annenstraße stehende, von dem Sattler Päpke bewohnte Haus, auf einige, Mai 1817 anfangende Jahre, unter der Hand zu vermiethen. Liebhaber können sich bey ihr einfinden.

5 Gute weisse Talglichte das Pf. zu 18 Grot, bey 25 Pfunden zu 17 Grot. Jever.

H. Buytendyk.

6 Reiner Tergau zur Sophienmühle, hat sogleich 150 bis 200 Reichsthaler Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

7 Dem geehrten Publico zeige hiedurch ergebenst an, daß am bevorstehenden Scheiben und Vogelschiessen in meinem Zelte, auf dem Schützenfelde, Abendessen gegeben wird. Ich bitte, mich bei dieser Gelegenheit mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. Wittwe Ebole.

8 Eine gute Korbwiege stehet zum Verkauf. Das Nähere erfährt man im Intelligenz Comtoir.

9 Ich habe 4 Matten Mehde nebst Ettgrodej, im Moorlande belegen, zu verkaufen. H. Eilers Wittwe.

(Hiezu eine Beylage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu No. 29.

Montag den 15 Juli 1816.

Vergantungen.

1 Der Kaufmann Hinrich Bohlen Focken zu Hookstiel, will verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, bestehend in 9 Matten Waizen, in mehrern Stücken bey Hookstiel, ferner in 7 Matten Rappsaat, 4 Matten Waizen und 3 Matten Bohnen zum St. Joster alten Deich belegen, öffentlich auf 12 Wochen Zahlungszeit verganten lassen, wozu Terminus auf den 27ten Juli, d. J., angesetzet worden. Liebhaber können sich deshalb, am gedachten Tage des Nachmittags 2 Uhr, bey dem Kaufmann Westendorf zu Hookstiel, und um 4 Uhr, bey dem Gastwirth Mins Janssen Minssen, am Wiarder altendeich, einfinden.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 12ten Juli, 1816.

Jansen.

Plagge.

2 Dirk Janssen will am 29ten Juli d. J. in seiner Behausung zu Förrien, auf erhaltenen gerichtlichen Consens, folgende Sachen, als: Kleidungsstücke, Hausgeräthe, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Linnen, Gold, Silber, u. s. w. verganten lassen, welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 12ten Juli, 1816.

Jansen.

Plagge.

Oeffentliche Verheurungen.

1 Die Erben des weil. Jacob Becker zu Funnixerriege, im Canton Wittmund, wollen ihren Platz, groß 61 Diematen des besten Marschlandes, nebst großer und schöner Behausung, May 1817 anzutreten, auf 6 Jahr verheuern. Liebhaber zur Pachtung dieses schönen Landguths, werden ersucht, sich am 22 Juli, des Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufm. Folkert Janssen Folkerts Wirthshause zu Funnix einzufinden, woselbst die Conditionen vorgelesen werden sollen, welche auch vorher auf dem Platze zur Einsicht liegen.

2 Am 20ten Juli, Nachmittags 2 Uhr, sollen noch einige Plätze zur Aufbauung der Zelte, an Ort und Stelle verheuert werden. Lübben, Capitain.

Notificationen.

1 Die Jeversche Schützengesellschaft zeiget hierdurch an, daß am 22 July das Scheibeschießen und am 24 und 25 desselben Monats das Vogelschießen gehalten werden wird. Jever. den 24 Juny 1816.

Der Capitain Lübben.

2 Am Montage, dem 22 dieses, des Abends nach dem Scheibeschießen, und am Mittwoch dem 24ten ebenfalls nach dem Vogelschießen, wird Ball und Abendessen im schwarzen Adler gegeben werden. Das hiesige Publicum, so wie auch Auswärtige, welche zum Besuch des Scheiben- und Vogelschießens hier kommen, werden dazu eingeladen. Jever. 1816. Christians.

3 Der Amtmann Moehring in Wiarden hat sofort in Commission 500 Rthlr zinslich auszuleihen.

4 Ich habe eine Partei ausgesuchter Manufactur-Waaren erhalten, bestehend in sehr schönem Callicos, schlichtem und gestreiften Manschester, Haircord, ¾ breitem Gingham, verschiedenen Sorten moderne Tücher und schönem geköperten Nanking, welche ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufe.

Hookstiel 1816. F. C. von Buttel.

5 Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Edo Ahrens zu fordern haben, müssen ihre Rechnungen in Zeit von 14 Tagen an den Vormund der minderjährigen Erben, Peter Harms, zu Mitteldeich, einsenden. Diejenigen, die noch schuldig sind, müssen in selbiger Frist Zahlung leisten.

6 Ich zeige meinen Gönnern und Freunden hierdurch ergebenst an, daß ich seit Mai d. J. nicht mehr in der Schlachtstraße, sondern in dem von dem Kaufmann Jürgs bewohnt gewesenen Hause, in der Wangerpforte Straße no. 227 wohne, und daselbst einen compl. Krämerladen errichtet habe. Gute Waare und eine reelle und billige Behandlung kann ein jeder erwarten. Ich bitte daher um vielen Zuspruch. Ferner habe ich noch moderne Mobilien und Wagenstuhlkissen zu verkaufen.

Joseph Philipsohn.

7 Ein unverheurateter Mann, von mittlerm Alter, welcher gut und orthographisch richtig schreibt, der kaufmännischen Bücherführung so wie auch des Briefschreibens vollkommen mächtig, wünscht auf irgend eine, seinen Kenntnissen angemessene Art, angestellt zu werden. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

8 Zwey neue complete Korb-Wagen mit und ohne lackirte Stühle, eine einspännige Carriole und eine Partie geschnittener Lindenbretter, hat zu verkaufen Schneider, Rademacher in der Mühlenstraße. Jever.

9 Einige hundert Stück Säcke, zwey Scheffel groß, der Commune Jever zugehörig, hat der Cämmerer Drost für einen billigen Preis zu verkaufen. Die Liebhaber hiezu, wollen sich in dieser Woche an denselben wenden.

Landesbibliothek Oldenburg

10 Da wir anjetzo mit unserer Rappee-Fabrik gänzlich eingerichtet sind und die beliebigsten Sorten von besonderer Güte liefern können: so empfehlen wir uns damit unsern auswärtigen Freunden aufs beste.

St. Omer ordinair kostet	16	Grot	Cour.	pr.	Pf.
dito no. 1.	—	— 32	—		—
dito no. 2.	—	— 48	—		—
Dünkerker Rappee	—	54			—

Alle diese Sorten liefern wir entweder in Fässern, oder in Bley, in ganzen, halben und viertel Pfunden. Die Verkäufer geniessen einen billigen Rabatt.

Die Güte der Waare läßt uns einen guten Zuspruch erwarten, besonders bey denjenigen, die sonst gewohnt waren diese Sorten aus der Fremde zu ziehen.

Varel d. 1 Juli 1816.

J. C. Parys und Matthes.

11 Wessel Gerdes Sötver zum Wiesersehn hat sehr gute Bienenstellen zu vermiethen, welches er dem Publico hiedurch anzeigt.

12 Der zweyte Termin zur Vorstadts-Armen-Anlage soll am Donnerstag, als dem 18ten dieses, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, und des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im hiesigen Armen und Arbeitshause gehoben werden.

Jever aus der Special-Armen-Inspection.

13 Es werden alle Gläubiger, welche von dem verstorbenen Hinrich Hinrichs, zur Bonäterey in Westrummer Kirchspiel wohnhaft gewesen, noch aus irgend einem Grunde etwas zu fodern haben, hiermit ersucht, in Zeit von 14 Tagen ihre Forderung bey dem buchführenden Vormund Julius Died. Hinrichs, zu Herzhausen, im Westrummer Kirchspiel, anzugeben.

Landesbibliothek Oldenburg